

Die Uhrmacherkunst

46.
Jahrgang

19.
Nummer

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V.
(Einheitsverband), Sitz Halle (Saale).

Halle, den 15. September 1921.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Schaffung von Vororten zu Zwecken der Verwaltung der Umsatzsteuer. Das Reichsfinanzministerium hat, wie wir schon öfter berichtet haben, für die Verwaltung der Umsatzsteuer Vororte im Bereich jedes Landesfinanzamts geschaffen. Die Aufgabe dieser Stellen ist es insbesondere, im engen Einvernehmen mit den Fachverbänden, die Wünsche der einzelnen Gewerbezweige zur Durchführung des geltenden Gesetzes entgegenzunehmen und eine einheitliche Handhabung des Gesetzes im Interesse des Fiskus und der Steuerbehörden zu erreichen.

Auf unseren Antrag ist für das Uhrmachergewerbe Berlin als Vorort gewählt worden. Am 7. September hat die erste Zusammenkunft der Dezernenten dieser Abteilung des Umsatzsteueramts, Oberamt beim Landesfinanzamt Gross-Berlin, mit den Vertretern des Gross- und Einzelhandels im Uhrmachergewerbe stattgefunden. Bei dieser Besprechung wurden zunächst nur allgemeine Fragen, insbesondere über die zukünftige gemeinsame Arbeit, berührt.

Für Anfang November 1921 ist eine erneute Konferenz vorgesehen worden, bei welcher die inzwischen zusammenzustellenden Wünsche des Uhrmachergross- und Einzelhandels vorgetragen und Zweifelsfragen, welche etwa noch vorhanden sind, geklärt werden sollen.

Wir richten an unsere Mitglieder, insbesondere unsere Auskunftsstellen in Umsatzsteuerfragen die Bitte, uns für diese Unterredung Unterlagen zu unterbreiten. In Frage kommen hierfür Zweifelsfragen und Unstimmigkeiten in der Handhabung des geltenden Umsatzsteuergesetzes sowie Verbesserungswünsche der Ausführungsbestimmungen.

Nicht für diese Stelle und für die geplante Unterredung sind jedoch zuständig etwaige Wünsche für die Abänderung der Umsatzbesteuerung oder Streitfragen zwischen einzelnen Steuerpflichtigen und den Umsatzsteuerämtern; nur soweit letztere ein allgemeines Interesse haben können, eignen sie sich eventuell für die Besprechung.

Herr Dr. jur. W. Felsing, der unseren Verband beim Landesfinanzamt Gross-Berlin als Vorort für die Umsatzsteuer

vertritt, hat es übernommen, das Material zu sichten und dem Landesfinanzamt zur Besprechung zu unterbreiten. Die Verbände des Grosshandels im Uhrmachergewerbe, welche ihre Mitglieder noch besonders zu einer gleichen Aktion auffordern werden, werden in den Veröffentlichungen vereinbarungsgemäss ersuchen, das Material auch dieser Verbände direkt an Herrn Dr. Felsing zur Vorbereitung einzusenden.

Gegen die geplante Erhöhung des Eingangszolls für Uhren richtet sich eine Eingabe der Uhrengrosshandelsverbände, der wir uns angeschlossen haben, um so Hand in Hand mit diesen Verbänden die drohenden Schädigungen abzuwenden. Wenn der regierungsseitig in Erwägung stehende Goldzuschlag auf 1500% erhöht und weiterhin der Zollsatz nach dem vorliegenden Gesetzentwurf verdoppelt wird, würde sich folgendes Bild ergeben:

- Für Metalluhren Vorkriegszoll 40 Pf. je Stück,
alsdann 30 Mk., das heisst das 75fache.
- „ Silberuhren Vorkriegszoll 60 Pf. je Stück,
alsdann 48 Mk., das heisst das 80fache.
- „ Golduhren Vorkriegszoll 80 Pf. je Stück,
alsdann 96 Mk., das heisst das 120fache.

Dass ein Artikel, welcher in erster Linie einen unentbehrlichen Gegenstand der werktätigen Bevölkerung darstellt, eine solche Belastung ins ungemessene nicht verträgt, bedarf wohl keiner weiteren Begründung.

Neue Auflage des Umsatzsteuermerkblattes. Da auf Grund einer Verfügung des Reichsfinanzministeriums die Landesfinanzämter unser Merkblatt an die Umsatzsteuerämter verteilen, machte sich eine Neuauflage notwendig, die nunmehr fertiggestellt ist. Wir empfehlen den Kollegen, die das Merkblatt noch nicht besitzen sollten, die Anschaffung dringend. Es kostet mit Porto nur 50 Pf.

Reparaturversicherung. Von unserer Reparaturversicherung wird immer noch nicht ausreichend Gebrauch gemacht. Wenn ein Schaden eintritt, ist es natürlich zu spät, zu bedauern, diese Einrichtung des Zentralverbandes sich nicht zunutze gemacht zu haben. Jeder Kollege sollte sich einen

Schutz-Markke



Richter & Glück
Berlin C19-Dresden A

Kolliers